

## TOP 3

### **Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden für die Jahre 2019 und 2020 Mitgliederversammlung am 19. November 2021, Aula Schulzentrum**

#### **Wir beginnen mit dem Jahr 2019:**

Das Vorstandsteam hat sich im Jahre 2019 **fünf** Mal zu Vorstandssitzungen getroffen und dabei in angeregten Diskussionen über anstehende Förderanträge beraten und entschieden. Die Anzahl der zahlenden Mitglieder am Ende des Jahres betrug 186. Rechnet man die Familienmitgliedschaften mit, so kommen wir auf eine Mitgliederzahl von geschätzt über 300.

Unser aktives Vereinsjahr 2019 begann am **25. Februar** mit der ersten Vorstandssitzung in unserem gewohnten Versammlungsraum in Kürrighoven. Bei einem Gläschen Sekt zum Jahresbeginn wurden die geplanten Projekte für das Jahr 2019 besprochen. Es wurden die Mitgliederversammlung am 10. April 2019 und die großen Themen des Jahres 2019 „Drachenskulptur“ auf dem Wachtberger Kreisel und die Kulturpreisverleihung 2019 vorbereitet.

In dieser Sitzung wurde ein deutlich zu erkennender Trend festgestellt, nämlich dieser, dass die Anzahl an Förderanträgen für den Kulturbetrieb in Wachtberg, welche an uns gestellt werden, leider deutlich abnimmt. Erstmals wurde besprochen, die zur Verfügung stehenden Geldmittel künftig mehr mit eigenen Förderprojekten zu gestalten, falls dieser Trend anhalten sollte.

Das „Drachenprojekt“ anlässlich des 50. Geburtstages unserer Gemeinde nahm bereits Fahrt auf und ermutigte uns, weiter in diese Richtung zu denken.

Am **08. April 2019** fand dann unsere letzte reguläre Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen im Köllenhof statt.

In der **Vorstandssitzung am 05. Juni 2019** wurden unsere großen Aktivitäten des Jahres 2019 geplant und organisiert, nämlich die „Dracheneinweihung“ am 26. September 2019, sowie die Kulturpreisverleihung am 27. November 2019 an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Wachtberger Büchereien.

Die **Dracheneinweihung am 26. September 2019** geriet zu einem kleinen Volksfest mit großer Beteiligung der Wachtberger Bevölkerung und begeisterter Zustimmung bei der Enthüllung der Skulptur. Unter musikalischer Begleitung der Berkumer Dorfmusikanten, Festreden von Dr. Norbert Kühn und der Bürgermeisterin Renate Offergeld, wurde das neue Wahrzeichen Wachtbergs begrüßt und angenommen.

Ohne unseren Verein wäre diese bisher nie dagewesene Form der Jugendförderung

nicht denkbar gewesen. Einer der Hauptakteure beim Bau der Skulptur war ein junger, aus Syrien stammender damaliger Schüler der HDG Schule, Achmed Allali, für den diese Aktion ein unschätzbar positives Schlüsselerlebnis in seinem Leben bedeutete, aber auch für alle anderen Beteiligten an diesem wunderbaren Projekt. Ein eigens zum Drachenprojekt herausgegebenes Sonderheft als Infobrief hat unsere Mitglieder über alle Aktivitäten zu diesem Thema informiert und ist auch noch auf unserer Homepage zu finden, so wie auch alle weiteren Infobriefe.

Neben der Organisation des **Wachtbergkalenders** für das Jahr 2020 und der Organisation der Kulturpreisverleihung, stand unsere Vorstandssitzung vom **9. September 2019** bereits ganz im Sinne eines großen weiteren Projektes für das Jahr 2020: **Dem Buchprojekt „Wachtberg, wie geht das“**. Es wurden erste vorsichtige Schritte und Gedanken für dieses Projekt entwickelt.

Da wir beschlossen haben, diese Mitgliederversammlung in möglichst knappem Zeitrahmen durchzuführen, gehe ich nicht, wie sonst üblich, auf alle weiteren Aktivitäten des Vereins im Jahr 2019 ein. Diese Aktivitäten hatten wir Ihnen in unseren drei Mitgliederbriefen geschildert, wie z.B. das Jugendkonzert auf Burg Adendorf.

Am **4. November** wurde der Wachtbergkalender für das Jahr 2020 mit dem Motto „Romantisches Wachtberg“ vorgestellt und gleichzeitig das Motto „Himmel un Ääd“ für den Kalender 2021 angekündigt.

**Am 27. November** dann fand die feierliche **Verleihung des Wachtberger Kulturpreises** an die ehrenamtlichen Helfer der Wachtberger Bibliotheken statt. Die Festrede wurde gehalten von Dr. Georg Schütte, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung a.D. und eingerahmt in die musikalische Gestaltung des Kinderchores der Grundschule unter Leitung von Jutta Rau und einer bezaubernden Tanzvorführung des Tanzstudios von Patrizia von Düsterlho-Bauß.

Viele werden sich sicherlich auch noch an den wunderbaren Auftritt von Musiker und Rezitator Oliver Steller erinnern!

Mit dieser ausgesprochen gelungenen Preisverleihung und sichtlich gerührten Preisträgern, endete das Vereinsjahr 2019 und aus dem fernen China wurde bereits von einer seltsamen Viruserkrankung in den Nachrichten berichtet...

## **Ich beginne mit dem Bericht zum Vereinsjahr 2020:**

Die Vereinsarbeit begann mit einem Treffen gemeinsam mit den Schulleitungen der Wachtberger Schulen am **22. Januar 2020**, um die Sinnhaftigkeit und den Bedarf der Schulen für das geplante Buchprojekt zu erörtern. Im Ergebnis wurde deutlich, dass unsere Idee für das Buch sehr begrüßt wurde und der Bedarf zum Einsatz als ergänzendes Lehrmittel bestätigt wurde. Ein weiterer wichtiger Schritt für das geplante große Projekt!

Das Vorstandsteam hat sich im Jahr 2020 lediglich zu zwei Vorstandssitzungen getroffen, da zwischenzeitlich und nach den Ereignissen von Ischgl die zuvor abstrakt und fern von uns stattfindenden Realitäten des Coronavirus auch in unserer Region bittere Realität geworden waren.

Zu unserer **1. Vorstandssitzung am 03. Februar 2020** haben wir trotzdem noch voller Zuversicht die Mitgliederversammlung für den 20. April 2020 geplant, in der wir voller Stolz über das erfolgreiche Jahr 2019 berichten wollten, über das Drachenprojekt, über die geplante Beleuchtung des Drachens, über die Idee eines Buches für die Wachtberger Grundschul Kinder und über die Kulturpreisverleihung 2019.

Keiner konnte zu diesem Zeitpunkt ahnen, dass wir erst heute, am 19. November 2021, zur nächsten Mitgliederversammlung zusammenfinden würden!

Obwohl fast alle geplanten Aktivitäten, welche in der Sitzung vom 03. Februar besprochen wurden, dem Virus zum Opfer gefallen sind, hat uns ein wegweisender Beschluss dieser Sitzung durch die gesamte Coronazeit getragen:

Der Beschluss, das **Buchprojekt „Wachtberg, wie geht das“** weiter intensiv zu verfolgen, das Buchkonzept zu entwickeln und die Akteure, Sponsoren, Schulen, Schulamt und Gemeindeverwaltung für das Projekt zu begeistern.

Wie gesagt, musste die geplante Mitgliederversammlung am 20. April 2020 mitten im ersten Lockdown abgesagt werden, wie auch alle weiteren traditionellen Veranstaltungen, wie das Kinder- und Jugendkonzert auf Burg Adendorf.

Trotzdem ist es im Jahr 2020 gelungen, die Beleuchtung für den Drachen auf den Weg zu bringen, dank eines großzügigen Sponsorings der Beleuchtung durch die Firma **Enzinger** und der tatkräftigen Unterstützung der **enewa**, die für die Stromzufuhr auf der Verkehrsinsel sorgte.

Auch konnte trotz aller widrigen Umstände wieder ein Wachtbergkalender herausgegeben werden, der sich im Jahr 2020 unter dem Motto „Romantisches Wachtberg“ auch ganz besonders gut verkaufte!

Am **14. September 2020** dann konnte, in einer kleinen Coronapause, unsere 2. Vorstandssitzung im Garten von unserem Beisitzer Dr. Uwe Neyer stattfinden. Nachdem alle Voraussetzungen für den endgültigen Startschuss des Buchprojektes im Vorfeld der Sitzung geklärt werden und alle Beteiligten (Gemeindeverwaltung, Schulleitungen, Schulamt, Projektpartner und Sponsoren) für das Projekt begeistert werden konnten, fiel in dieser Sitzung der endgültige Beschluss zur Durchführung des Projekts, an welchem seither mit großem Eifer aller Beteiligten gearbeitet wird.

Mit der Präsentation des Kalenders für das Jahr 2021 zum Thema „Himmel un Ääd“ endete dann am **19. Oktober 2020** die öffentliche Vereinsaktivität!

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass trotz der eingeschränkten Möglichkeiten durch die Corona-Pandemie ein überaus aktives Vorstandsteam alle möglichen Aktivitäten voller Spannung und Tatendrang fortgesetzt hat.

Das Kalenderteam mit Sabine Laurenzi, Gabriela von Loe, Christa von Düsterlho, Ulf Hausmanns und Robert Hein hat unbeeindruckt seine Arbeit fortsetzen können.

Unser unabhkömmlicher Spezialist für unsere Homepage, Klaus Schadow, hat unsere Homepage ständig gepflegt, mit neuen Inhalten versorgt und neue Gestaltungselemente eingeführt.

Das Buchteam mit Christa von Düsterlho, Nicole Wagner, Andrea Schneider, Margit Märtens, Anneliese Boley, Jürgen Döring und mir nahm seine sehr umfangreiche Arbeit zur Gestaltung des neuen Projektes auf.

Das Team zur Gestaltung und Herausgabe des Infobriefes mit Tania Beilfuß und Christa von Düsterlho ist weiterhin hoch aktiv in seiner Produktion des Infobriefes geblieben.